



Viertes Siegel - Einheit

Jede Zelle Eures Körpers, die in vollem Bewusstsein durch den Geist lebt, die im Bewusstsein des Dienens dem Ganzen lebt und danach ist, jede dieser Zellen erfüllt den göttlichen Plan und trägt somit dazu bei, die Vielfalt der Einheit zuzuführen.

Jeder Stern, jede Galaxie, jedes All hat den Sinn und Zweck, dem Ganzen zu dienen. Das Kleinste dient dem Größten, sowie das Größte dem Kleinsten dient. Denn erkenne, dass das Kleinste aus dem Größten ist. In jedem Kleinsten ist das Größte als Energiefunke enthalten.

Reinste Energie ist reinste Liebe. Reinste Liebe ist die größte Energie. Nichts kann ohne Energiefunke sein. Jeder Energiefunke ist ein Energiefunke aus der Einheit. Alles-was-ist sind Energiefunken.

Alle Energiefunken zusammengefasst stellen die Einheit dar. Die Einheit ist Gott.

So eine Zelle des Menschen aus der Ordnung fällt und eine Eigenständigkeit außerhalb des Dienens der Einheit Mensch entwickelt, so wird der Mensch krank. Niemals jedoch kann sich eine Zelle außerhalb und ohne Hilfe der Einheit Mensch verselbständigen. Nur Disharmonien zwischen Seele und Geist des Menschen lassen eine Eigenständigkeit der Zellen zu.

Der Irrtum, der Euch Menschen immer noch ein ständiger Begleiter ist, bewirkt die Disharmonie zwischen Geist und Seele, denn Eure Seele ist im Besitz der Wahrheit, nicht aber Euer Geist, der auch ein Produkt Eurer Gefühle ist.

In Eurer Seele ist das Reinste aus der Einheit. In Eurer Seele lebt die göttliche, reinste Liebesenergie. Eure Seele ist es, die zu unterscheiden vermag zwischen Wahrheit und Irrtum. Eure Seele lehrt Euch ohne Umschweife. Die Seele lehrt den Geist. Der Geist ist noch unvollkommen. Je mehr sich Euer Geist der Liebe zuwendet, desto näher ist Euer Geist dem Lichte der Wahrheit.

All dies, das Euch daran hindert, immer näher der Liebe zu leben, sollt Ihr erlösen. Eure Seele ist ein Teil der Einheit des Alles-was-ist. Niemals wird es geschehen, dass die Einheit einen Teil ihrer selbst aufgibt und dem Verfall überlässt.

In allen Zeiten sind Boten unter Euch, die - immer wiederkehrend - von der Wahrheit berichten, Euch die Augen öffnen und Euch von der Liebe und deren für Euch noch unfassbaren Energie lehren. Die Worte, die Euch da in einer Reihenfolge gegeben werden, sind so ausersehen, dass Euer Geist sie fassen kann. Eure Seele bedarf dieser Worte nicht, jedoch Euer Geist, damit sich Euer Geist mit Eurer Seele verbinden kann und somit eine Einheit in der Einheit entstehen wird.

Beachtet gewissenhaft Euer Gefühl und erkennt die daraus in Euch entstehenden Glaubenssätze. Diese Glaubenssätze formen Eure Erwartungshaltung und diese Eure Erwartungshaltung setzt Euch Eure eigenen Schranken. Durch Eure Gefühle bestimmt Ihr somit Euer Leben. Seht die Wichtigkeit und die Wahrheit hinter diesen Worten und erkennt daran Eure Wirklichkeit, die immer noch vom Irrtum, von der Vergänglichkeit bestimmt ist.

So Euer Gefühlsleben ausschließlich von reinster Liebe bestimmt wäre, gäbe es keine Disharmonien zwischen Eurem Geist, der immer noch im Irrtum verstrickt ist, und Eurer Seele, die das Gefäß der Wahrheit und der Liebe ist.

Ihr habt den Weg der Erkenntnis gewählt. Erkenntnis könnt Ihr nicht mit der Schnelligkeit des Blitzes erlangen, jedoch sollt Ihr aktiv bemüht sein, das Licht der Liebe in Euch zu entzünden. Eure Gefühle, die Eure Glaubenssätze in Euch festigen, müsst Ihr immer wieder überprüfen und feststellen, was es eigentlich ist, das Eure Gefühle so und nicht anders entstehen lässt.

Manchmal z.B. bildet Ihr Euch ein, dass Euch ein Mensch nicht das Gefühl und die Zuneigung entgegenbringt, die Ihr von ihm erwartet. Weil dieser Mensch auch seinen falschen Glaubenssätzen ausgeliefert ist, kann er nicht seine wirkliche Empfindung mitteilen. Jeder von Euch hat seine für sich festgefügte Meinung über das, was gut ist und über jenes, was schlecht ist. Jedoch ist nicht das eine für jeden von Euch dasselbe. So lange Ihr nicht erkennt, dass ein Euer Bruder und Eure Schwester ist, und solange Ihr Euren Geschwistern nicht mit wahrer Nächstenliebe begegnet, solange wird kein Frieden auf Eurer Erde und in Euren Herzen sein.

So Ihr aber damit beginnt, mit offenem Herzen Euer Gefühlsleben hinterfragen, ob der Wahrheit Eurer Gefühle, so erkennt Ihr auch Eure Glaubenssätze - Eure eigenen, von Euch selbst geschaffenen Dogmen. So einer sich oder den anderen als besser oder schlechter bezeichnet, so ist dies sein Dogmengerümpel, das es gilt, abzulegen und zu erkennen die Einmaligkeit eines jeden Menschen.

Die Wahrheit ist nicht laut und gebieterisch. Die Wahrheit ist leise und Ihr müsst in die Stille gehen, um sie zu hören, zu erkennen und zu empfinden. Für Euch ist die Wahrheitsfindung nicht immer ein angenehmes Erlebnis, erkennt Ihr so doch Euren ach so lieb gewonnenen Irrtum. Eure sozialen Glaubenssätze und somit auch Eure sozialen Verhaltensmuster geraten dann arg ins Wanken und Ihr fragt Euch dann, ob Ihr nun der Wahrheit näher seid, oder Eure noch in ihren Verhaltensmustern verstrickten Nächsten.

Nahe der Wahrheit seid Ihr schon, wenn Ihr tatsächlich erkennen könnt, dass jeder Mensch für sein Schicksal selbst verantwortlich ist. Diese Worte stoßen bei vielen unter Euch auf Ablehnung, weil es für sie eine unangenehme Wahrheit ist.

Kann es denn einen ungerechten Gott geben, wo Gott doch die Liebe selbst ist? Alles-was-Ist ist aus Gott. In allem-was-ist, ist Gott. Gott ist die Einheit von allem-was-ist. Wird sich die Einheit Gott selbst bestrafen, sich selbst Leid zufügen, um des Leidens willen?

Ihr Menschen, die Ihr ein Teil der Einheit darstellt, die Ihr aus Gott seid, die die Freiheit der Entscheidung von Gott erhalten habt, Ihr bestimmt selbst den Weg, den Ihr gehen wollt, diesen Weg, der immer zur Einheit zurückführt. Ihr bestimmt auch selbst Eure Erkenntnisfähigkeit. Noch vor Eurer Zeugung in diese Seinsform sucht Ihr Euch den Lebensweg, der Eurer Meinung nach der rechte ist, um der Liebe, um Gott näherzukommen, denn dies ist Eure ganze Sehnsucht.

Euer ganzes Leben ist von dieser Sehnsucht bestimmt, nur könnt Ihr diese Sehnsucht als Sehnsucht nach Eurer Einheit - Gott - nicht mehr erkennen. Viele suchen immer nach dem Glück in der Materie und erkennen ihre wahre Sehnsucht nicht. Ein Mensch, der immer wieder seine Partner wechselt und endlich in der körperlichen Liebe seine Erfüllung finden möchte, ist kein anderer als einer, der seine wahre Sehnsucht nach der Einheit als diese Sehnsucht nicht erkennt. So einer unter Euch mit dem Finger auf diesen zeigt und diesen Menschen als schlecht bezeichnet, so ist dieser der Wahrheit noch gar sehr ferne. Zwei Menschen verschmelzen während der kurzen Zeit des körperlichen Glücks zu einer Einheit. Während dieses Augenblickes sind zwei Menschen ein Mensch. Diese beiden Menschen sind in diesem kurzen Augenblicke androgyn. Diese kurze Einheit, diese gewaltige Gedankenkraft, lässt durch diese momentane Einheit neues Leben entstehen.

Die Schönheit und Reinheit dieses verschmelzenden Augenblickes ist eine kurze Erfüllung und ein kleines geöffnetes Fenster zur Wahrheit.

Dieser Augenblick ist zwar vergänglich und deshalb auch zum Teil ein Irrtum. Dadurch, dass in jenen Augenblick jedoch Leben entsteht, Lehen in diese Seinsform wiedergeboren werden kann, ist dieser Augenblick auch Wahrheit, denn das wiedergeborene Leben hat seinen Bestand von Ewigkeit an.

Geht in Euch und überprüft zur Gänze Eure Glaubenssätze, Eure Verhaltensmuster und Eure Verhaltensnormen und Ihr werdet immer mehr erkennen, dass das Schlechte oftmals nicht schlecht ist und das Gute oftmals nur ein Schein ist.

In Liebe verbunden



Namastè